

Christoph +
Alexander

Richtungswaisend

Unabhängig

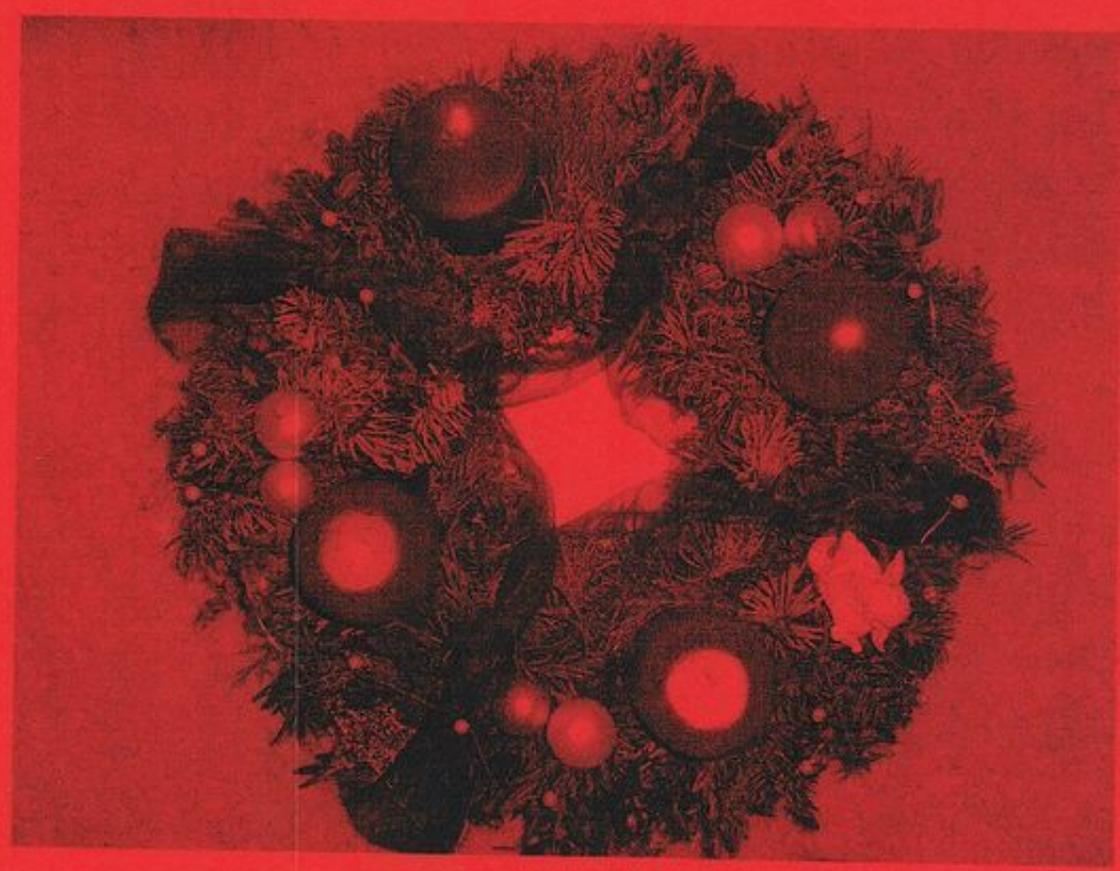
Informativ

Klimmig

3/2006

Kompaß

Zeitschrift der SMJ Abteilung Oberndorf



Inhaltsverzeichnis

Titelseite	Seite 1
Inhaltsverzeichnis	Seite 2
Vorwort	Seite 3
Wort des Abteilungsführers	Seite 4
Wir sagen Dankeschön	Seite 5
Die neue Abteilungsführung	Seite 6-7
Kino Tipp	Seite 8
Schlusswort von Peter	Seite 9-10
Januartagung	Seite 11
Backtipp	Seite 12
Weihnachtsgeschichte	Seite 13-14
Weihnachtsrätsel	Seite 15
Impressum	Seite 15
Schlusseite	Seite 16

Vorwort

Hallo zusammen!!!

Freut mich dass ihr Zeit gefunden habt trotz Weihnachtsstress ein wenig im Kompass zu blättern. Es ist Weihnachten und natürlich darf bei all den Geschenken der Weihnachtskompass nicht fehlen. Auch der letzte Kompass dieses Jahres und der aktuellen Kompassredaktion (mehr dazu bei „wir sagen Dankeschön“) ist wieder voll gepackt mit Interessanten Berichten über unsere Abteilung. Es folgen Berichte über die neue Abteilungsführung, m den Lagertag, ein Wort des neuen Abteilungsführers,... Natürlich wollen wir uns auch noch ein bisschen auf Weihnachten einstimmen, hierzu gibt es nicht zuletzt eine tolle Weihnachtsgeschichte. Ein Weihnachtsrätsel und einen Weihnachtsbacktipp bekommt ihr ebenfalls mitgeliefert.

Ich wünsche euch und euren Familien schon jetzt eine gesegnete Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Ich hoffe ihr bleibt dem Kompass auch im neuen Jahr treu.

Viel Spaß beim Lesen

HaSt

Wort des Abteilungsführers

Wort des neuen Abteilführers:

Lichterketten, geschmückte Adventskränze, Christbäume, glückliche Familien, Stress, Weihnachtsmarkt, Lebkuchen..... kann man es den glauben, Weihnachten steht vor der Tür. Nur noch wenige Tage bis zur Ankunft und Geburt Jesu und das Jahr 2006 neigt sich auch schon wieder dem Ende zu.

Aber war es nicht ein tolles Jahr? Wie viel schöne Dinge durfte man wieder sei es mit der Familie, mit Freunden, im Zeltlager als Gefolge Robin Hoods, bei Kreistreffen und zahlreichen anderen Treffen erleben. Man muss wirklich dankbar sein, dass es jedem von uns so gut geht und dass wir so ein glückliches Jahr hatten. Aber kein Grund zur Sorge, nächstes Jahr fängt der Spaß wieder von vorne an. Natürlich wird es im Jahr 2007 wieder eine Januartagung, unzählige Kreis- und Abteilungstreffen geben, doch die Hauptevents werden ganz sicher wieder das Zeltlager und die Fahrt an Pfingsten zu unserem Gründungsort nach Schönstatt sein, wo ich heute schon alle ganz herzlich einladen möchte.

Weiterhin wünsche ich dir noch viel Spaß beim Kompaß lesen, eine gesegnete Adventszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Markus

Natürlich möchte ich hier jetzt auch noch die Gelegenheit nutzen, um dem Kompaßteam, das sich mit diesem Kompaß verabschieden wird, und vor allem Peter für seine zweijährige Tätigkeiten als Abteilungsführer ein herzliches *Dankeschön* aussprechen. Ihre Arbeit, die für den normalen Schönstätter gar nicht zu überschauen ist, war mit immer viel Aufwand verbunden. Ihre Aufgaben meisterten sie stets mit Bravour und verdienten sich somit jetzt auch einmal eine Erholungszeit.

Markus

Wir sagen Dankeschön

Wir sagen Dankeschön für zwei Jahre Kompassstreue!!!!!!!
Nach zwei glorreichen Jahren Kompassredaktion sagen wir nun Adieu!!!! In den letzten zwei Jahren bestand das Kompassteam aus Stefan Haug und Michael Kopf. In dieser Zeit brachten wir 7 Auflagen dieser Schönstattzeitschrift heraus. Der Kompass wird an ca. 130 Leute in der SMJ Oberndorf sowie in ganz Deutschland per Post oder zu Fuß verteilt. Ein ganz besonderer Dank gilt den freien Redakteuren aus unserer Abteilung, die uns meist zügig mit spannenden Berichten versorgten. Nicht zu vergessen seid ihr liebe Leserinnen und Leser, die uns jedes Jahr den Beitrag und vieles mehr zu kommen ließen.

Das Amtsende kommt nicht von ungefähr, Stefan ist zum stellvertretenden Abteilungsführer gewählt worden und Michael wird wenn es zeitlich möglich ist die Lagerküche in die Hand nehmen. Der neuen Kompassredaktion Peter Klausmann und Daniel Rieger wünschen wir viel Spaß und eine große Schar treue Leser.

Zu guter Letzt wünschen wir euch allen ein frohes gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2007.

Stefan und Michael

Die neue Abteilungsführung

Name : Markus Rieger
Alter: 18
Position: Abteilungsoberhaupt
Dabei seit: 1999/Urchristen
Zeltführer seit: Jahr 2005 / Steinzeit
Hobbys: Fussball, Musik, SMJ, Ski fahren
Im Kreis: 7
Wohnort: Villingendorf
EMail: markusrieger2000@web.de
Telefon: 074133646



Name : Stefan Haug
Alter: 18
Position: Stellvertreter
Dabei seit: 1998/Ritterlager
Zeltführer seit: Jahr 2004 / Arche Noah
Hobbys: Turnen, Leichtathletik, Volleyball, SMJ, Snowboard fahren
Im Kreis: 7
Wohnort: Beffendorf
EMail: haug.stefan@web.de
Telefon: 07423/1231



Name : Veit Fehrenbacher

Alter: 17 $\frac{3}{4}$ also fast 18 =)

Position: Stellvertreter

Dabei seit: 2002 / Asterix Lager

Zeltführer seit: 2005 / Steinzeit

Hobbys: Musik machen, Mopeds / Motorräder,

SMJ (vor allem s Zeltlager), Snowboard fahren

Im Kreis: 8 (Die Alder)

Wohnort: Hintersulgen (zwischen Sulgen und Mariazell)

E-Mail: Fehrenbacher-xxl@t-online.de

Telefon: 07422/6294



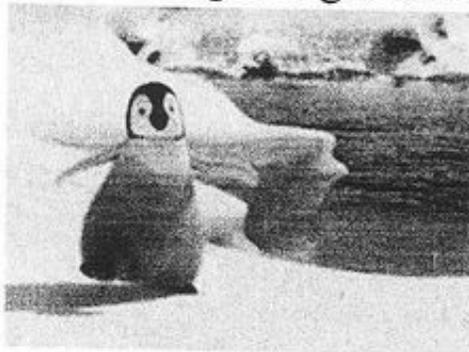
Wichtigstes Ziel von uns: Ein super Lager im Sommer 2007
!

Kino Tipp

Um was geht's im kalten Winter?
Die putzigen gefiederten Kleinen singen
bei der Partnersuche tolle Soul- und
Pop-Songs von Prince bis Sister Sledge.
Lediglich der kleine **Mumble** nicht - er
macht seinem Namen alle Ehre und
kann nur nuscheln, was ihm den Spott
seiner Artgenossen einbringt.
Dafür birgt er ein ganz anderes Talent:
Mumble der Pinguin kann tanzen.



Nachdem der Ältesten-Rat der Pinguine beschlossen hat
Mumble ins Exil zu schicken wandert der tanzende Vogel
alleine und verlassen durch das Exil - bis er auf eine Gruppe
heißer Latino-Vögel trifft die seine Moves cool finden und
Mumble erst einmal unter ihre Fitische nehmen.
Als frisch gebackener Mambo- und HipHop-Star kehrt **Mumble**
zurück zu seinem Volk und rettet diesen mit seinen gekonnten
Tanz-Einlagen sogar das Leben.



Viel Spaß im Kino

wünscht Michl

Ade du mein Lieb Heimatland...

Worte eines dahingeschiedenen

Hi Jungs, es ist zehn Uhr Abends und ich will die Gelegenheit nutzen, euch einen kleinen Abschlussbericht zu schreiben... Wie ihr sicher schon wisst, haben wir am Lagertag eine neue Abteilungsführung gewählt – Markus, Stefan und Veit stehen jetzt ganz oben in der Nahrungskette.

Ich möchte euch Jungs ganz besonders für die letzten zwei Jahre danken, es war einfach immer total witzig und spannend mit euch. Wenn ich so überlege, fällt mir auf, dass mir für diesen Zeitraum kein Einziger einfällt, der total aus der Reihe gesprungen wäre, ich fand und find es einfach immer klasse mit euch.

Wir können für die Lager und die Abteilungswochenenden noch so viel planen, aber wenn ihr nicht mitzieht, dann kann man eben alles vergessen – das hat man ja in dem Regenlager Steinzeit deutlich gesehen und auch wieder dieses Jahr. Ich weiß selber nicht ob ich als kleiner Teilnehmer nicht einfach nach Hause gegangen wäre, wenn mein Zelt undicht gewesen wäre und ich Nachts im Winterschlafsack gefroren hätte. Aber genau das ist es denk ich, was unser Lager dann so besonders macht und dann auch so klasse in Erinnerung bleibt – nämlich die Einstellung von euch selber.

Das schwerste am Abteilungsführersein (...am Führersein überhaupt) ist es, dass man so oft euch Jungs sieht, wie ihr Scheiß macht und Spaß habt und man würd so gern bei allem mitmachen, aber man hat ständig den Tagesablauf im Kopf, oder denkt dran was alles passieren könnte – und dann muss man den Spielverderber raushängen lassen (das wird Markus noch früh

genug merken... ☺). Vor allem wenn man den dann auch noch bei den gleichaltrigen, oder älteren Führern raushängen lassen muss... Aber am Lagertag hat man ja gesehen, dass es auch mal anders geht, wenn ihr herausfindet, was man alles mit einer Treppe und einer Matratze anstellen kann..... (erzählt's bloß nicht euren Eltern... ☺)

Jedenfalls fand ich's ne richtig klasse Zeit, die zwei Jahre, und ich würd es sofort wieder machen, auch wenn ich dann, in den zwei Jahren selbst, vieles anders machen würde.

Speziell möchte ich hier auch noch meinen drei Stellvertreter danken! Denn der Rückhalt im Abteilungsrat ist sehr wichtig und er hat bei uns immer optimal gepasst. Es ist einfach beruhigend, wenn man nicht selbst alle Entscheidungen treffen muss und wenn man weiß, dass man die ganze Arbeit auf acht Schultern verteilen kann – Dank euch Dani, Alex und Dominic.

Klaus, bei dir weiß jeder, dass es ohne dich nicht geht – vor allem im ersten Jahr, wärs nicht denkbar gewesen... Dank dir.



So ich hör jetzt aber Gänsehaut bekomm anfangt... Den ganz lass ich dann einfach und wünsch euch und

ganz schöne Weihnachten und an Guata Rutsch.

auf, bevor ich noch ne und ihr zu heulen sentimentalen Absatz unter den Tisch fallen euren Familien ganz

Gruß Peter

PS: Es tut brutal gut, wenn man sieht, dass man so ein Amt in gute Hände gibt, denn sonst hätte man immer ein schlechtes Gewissen. Und grad eben hab ich ein besonders gutes Gefühl... -
> Markus, ich wünsch dir viel Glück und Erfolg.

Januartagung 2007

Hallo, nächstes Jahr wird mal wieder eine Januartagung stattfinden und da die letzte Januartagung im Jahre 2005 war und somit die wenigstens was damit anfangen können, habe ich den Auftrag bekommen euch einen kleinen Einblick zu geben...

Für mich ist die Januartagung ein ganz wichtiger Teil bei uns, denn da bekommen die Führer und Leiter endlich mal die Chance ein ganzes Wochenende nur für sich zu haben, ganz ohne die Teilnehmer – nicht dass uns die Wochenenden und Lager mit euch Jungs keinen Spaß machen würde... Aber es ist halt doch immer etwas anderes, wenn man in der Verantwortung steht. Und genau das ist das coole bei der Januartagung, dass die Führer einmal mal Teilnehmer sein dürfen.

Die Januartagung heißt so, weil sie im Januar stattfindet – wer hätte das gedacht. Dieses Mal wird sie am Wochenende vom **19.-21. Jan. 2007** sein. Dabei werden sich alle Führer im **Lohrenhäusle** (ein kleines Haus, das im tiefsten Baden liegt – vor allem im Winter ist es dort echt klasse) treffen und gemeinsam dieses Wochenende verbringen....

Das Programm steht noch nicht fest, aber der Sinn einer Januartagung ist es: **Einfach ein gemütliches Wochenende zu verbringen, an dem man Spaß hat, was gemeinsam unternimmt, den Alltag vergisst, ein wenig Thematik macht, zusammen feiert und spielt...** eben einfach ein schönes Wochenende, damit der Führerkreis zusammen wächst und sich alle gut „kennen lernen“.

So, aber mehr will ich euch nicht verraten, ihr bekommt ja auch noch ne Einladung vom Markus – ich hoff ihr habt alle Zeit – wenn alle kommen, dann wird's sicher klasse.

Peter

Backtipp

Vanillhörnchen

Zutaten:

- 300 g Mehl
- 50 g gemahlene Mandeln
- 50 g gemahlene Haselnüsse
- 100 g Zucker
- 1 Prise Salz
- 2 Eigelb
- 200 g Butter
- 5 Päckchen Vanillezucker
- 1/2 Tasse Puderzucker

So geht's:

Aus den Teigzutaten einen Mürbeteig zubereiten und in den Kühlschrank stellen. Nach dem Kaltstellen den Teig auf eine bemehlte Arbeitsfläche geben. Kleine Teigstücke abnehmen, diese zu fingerdicken Rollen formen, in ca. 5 cm lange Stücke schneiden und zu Hörnchen biegen. Die Hörnchen auf ein gefettetes Backblech legen und im vorgeheiztem Backofen bei 190 Grad ca. 10 Minuten goldgelb backen. In der Zwischenzeit werden Vanille- und Puderzucker miteinander vermischt. Die gebackenen noch warmen Hörnchen vorsichtig in der Zuckermischung wenden. Fertig

Zitronensterne

Zutaten:

- 200 g Butter, 400 g Mehl, 2 Eier, Saft einer halben Zitrone, 4 P. Zitronenaroma, 1 P. Vanillezucker, 3 TL Zitronensaft, 1 Pr. Salz, etwas Mehl, 2 Eigelb, 2 EL süße Sahne, 100 g Hagelzucker

So geht's:

Die zerstückelte Butter und den Saft einer 1/2 Zitrone in eine Backschüssel geben. Dann Mehl und Zucker darüber streuen. Die Eier in die Schüssel mit dem Mehl schlagen. Nun das

Zitronenaroma, den Vanillezucker, den Zitronensaft und das Salz dazu. Dann musst du kneten, aber nicht zu lange. Jetzt den Teig in Klarsichtfolie wickeln und mind. 60 min in den Kühlschrank. Danach 15 min ruhen lassen. Arbeitsplatz mit Mehl bestreuen und mit dem Teigroller ausrollen, bis er ca. 4 mm dick ist. Die Stern-Förmchen in Mehl tunken und Sterne ausstechen. Die Sterne auf Backbleche legen. Die 2 Eigelbe mit der Sahne vermischen und mit dem Küchenpinsel die Oberfläche bestreichen. Dann etwas Hagelzucker darüber streuen. Die Backbleche bei 200 Grad in den Backofen ca. 8 min lang.

Weihnachtsgeschichte

3 Wünsche

Ein kleiner Junge besuchte seinen Großvater und sah ihm zu, wie er die Krippenfiguren schnitzte. Der Junge schaute sie sich ganz intensiv an, und sie fingen an, für ihn zu leben. Da schaute er das Kind an - und das Kind schaute ihn an. Plötzlich bekam er einen Schrecken, und die Tränen traten ihm in die Augen.

"Warum weinst du denn?" fragte das Jesuskind. "Weil ich dir nichts mitgebracht habe", sagte der Junge. "Ich will aber gerne etwas von dir haben", entgegnete das Jesuskind. Da wurde der Kleine rot vor Freude. "Ich will dir alles schenken, was ich habe", stammelte er. "Drei Sachen möchte ich von dir haben", sagte das Jesuskind. Da fiel ihm der Kleine ins Wort: "Meinen neuen Mantel, meine elektrische Eisenbahn, mein schönes Buch ..."?- Nein", entgegnete das Jesuskind, "das alles brauche ich nicht. Schenk mir deinen letzten Aufsatz."

Da erschrak der Kleine. "Jesus", stotterte er ganz verlegen... und flüsterte: "Da hat doch der Lehrer 'ungenügend darunter geschrieben". "Eben deshalb will ich ihn haben", antwortete das

Jesuskind. "Aber, warum denn?" fragte der Junge. "Du sollst mir immer das bringen, wo 'ungenügend' darunter steht. Versprichst du mir das"?. "Sehr gern", antwortete der Junge. "Aber ich will noch ein zweites Geschenk von dir", sagte das Jesuskind..., "deinen Milchbecher". "Aber den habe ich doch heute zerbrochen", entgegnete der Junge. "Du sollst mir immer das bringen, was du im Leben zerbrochen hast. Ich will es wieder heil machen. Gibst du mir das auch?" "Das ist schwer", sagte der Junge. "Hilfst du mir dabei?" "Aber nun mein dritter Wunsch", sagte das Jesuskind.

"Du sollst mir nun noch die Antwort bringen, die du der Mutter gegeben hast, als sie fragte, wie denn der Milchbecher kaputtgegangen ist". Da legte der Kleine die Stirn auf die Kante und weinte so bitterlich: "Ich, ich, ich ...", brachte er unter Schluchzen mühsam heraus... "ich habe den Becher umgestoßen; in Wahrheit habe ich ihn absichtlich auf die Erde geworfen." "Ja, du sollst mir all deine Lügen, deinen Trotz, dein Böses, was du getan hast, bringen", sagte das Jesuskind. "Und wenn du zu mir kommst, will ich dir helfen; ich will dich annehmen in deiner Schwäche; ich will dir immer neu vergeben; ich will dich an deiner Hand nehmen und dir den Weg zeigen. "Willst du dir das schenken lassen?" Und der Junge schaute, hörte und staunte

Weihnachtsrätsel

Der Weihnachtsmann im Terminstress

Der Weihnachtsmann muss genau um 19.30 Uhr bei Familie Küpperjahn sein. Da er glaubt, dass seine Uhr 5 Minuten nachgeht, feuert er seine Rentiere ordentlich an Tempo zu machen.

In Wirklichkeit geht seine Uhr aber 15 Minuten vor! Kommt der Weihnachtsmann jetzt zu früh oder zu spät bei den Küpperjahns an? Weißt du vielleicht sogar, wann genau er ankommt?

Viel Spaß!

Impressum

Auflage: 100 Stk

Erscheinen: 4 mal im Jahr

Abo-Preis: 3 EUR/Jahr

Redaktion:

Michael Kopf

Stefan Haug

Kontaktadresse:

Stefan Haug

Bruckgasse 6

Konto:

Michael Kopf

S:K - Zeitschrift Kompaß®

78727 Beffendorf

Tel. 07423/1231

Kontonummer: 57125007

Voba Bösing: 64263273

Unsere e-mail Adresse: zeitschrift_kompass@gmx.de

